

Borealis und Borouge präsentieren auf der K Messe innovative Leichtbaulösungen anhand des europäischen Autos des Jahres 2016

Gewichtseinsparungen beim neuen Opel/Vauxhall Astra durch Einsatz von Borealis' und Borouges Polypropylen-Werkstoffe mit niedriger Dichte.

Borealis und Borouge, führende Anbieter innovativer Kunststofflösungen mit Mehrwert, entwickeln kontinuierlich neuartige und maßgeschneiderte Materiallösungen für die Automobilindustrie, welche die Leichtbauweise unterstützen und dadurch die Energieeffizienz verbessern. Ein Paradebeispiel für Gewichtseinsparungen bei Fahrzeugen, die durch Borealis' und Borouges maßgeschneiderte, leichtgewichtige Polypropylen- (PP-) Werkstofflösungen ermöglicht wurden, ist der neue Opel/Vauxhall Astra, das europäische Auto des Jahres 2016. Die Opel Astra-Modelle, in denen rund 35 kg Borealis PP mit niedriger Dichte verbaut sind, wiegen nun bis zu 200 kg weniger als ihre Vorgängermodelle. Das neue Modell wird am Stand von Borealis, Borouge und NOVA Chemicals auf der K Messe 2016 in Düsseldorf zu sehen sein.

Eine globale Erfolgsgeschichte mit General Motors und Opel/Vauxhall

General Motors und Opel/Vauxhall wählten Borealis und Borouge im Jahr 2012 als Lead-Lieferanten für die Opel/Vauxhall Astra-Modelle in Europa sowie für die Chevy Cruze-Modelle in Asien und Amerika aus. Borealis und Borouge beliefern das Unternehmen mit leichtgewichtigen PP-Werkstoffen für alle spezifizierten Innen- und Außenanwendungen des Opel/Vauxhall Astra. Vor allem dank ihrer hohen Produktqualität, dem hervorragenden technischen Support, aber auch aufgrund der globalen Verfügbarkeit wurden die Produkte von Borealis und Borouge ausgewählt. Geliefert werden die Produkte von Produktionsanlagen in Europa, Brasilien, China und Nordamerika sowie von weiteren Tolling Partnern.

„Da General Motors und Opel/Vauxhall die Benchmark für die Performance von PP-Werkstoffen vorgeben, sind wir besonders stolz, herausragende Materiallösungen für dieses spannende neue Modell geliefert zu haben“, freut sich Nicholas Kolesch, Head of Marketing Borealis Automotive. „Wir werden

weiter in unsere globale Präsenz investieren, um die Anforderungen der Branche an Produktqualität und -beständigkeit zu erfüllen – und das praktisch weltweit.“

Top-Performance und -Ästhetik und trotzdem insgesamt leichter

In der Entwicklungsphase bestand die wesentliche Herausforderung darin, strenge technische Zielvorgaben einzuhalten, sowie eine überlegene Oberflächenästhetik mit hoher Kratzfestigkeit, ohne Tigerstreifen oder Fluss-/Druckspuren und einheitliche, ausgewogene, matte Innenoberflächen sicherzustellen. Technische Teams von Borealis nutzten das unternehmensinterne Modellierungs- und Simulationsfachwissen und arbeiteten eng mit Opel/Vauxhall und dessen Tier-One-Lieferanten zusammen. So konnten neuartige und maßgeschneiderte Materiallösungen auf Basis der unternehmenseigenen Borstar®-Technologie von Borealis entwickelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag darauf, Opel/Vauxhall beim reibungslosen Anlaufen der Produktion in mehreren Anlagen zu unterstützen. Hier arbeitete Borealis mit Opel/Vauxhall und Tier-One-Spritzgussunternehmen zusammen, um hochwertige Ergebnisse bei Türverkleidungen, -säulen und anderen Innenverkleidungen zu erzielen. Der Fokus lag hier auf der Oberflächenqualität und der Verarbeitbarkeit und der Reduktion von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (volatile organic compounds, VOC). Zu den weiteren Anwendungen zählten Front- und Heckstoßfänger, Stoßfängerträger sowie eine Reihe großer und kleiner Teile für das Armaturenbrett, Türpaneele und die Kofferraumverkleidung. Die im Jahr 2015 eingeführten, leichtgewichtigen PP-Typen, die im Opel/Vauxhall Astra verwendet werden, sind nun weltweit verfügbar:

- **Werkstoffe für Innenanwendungen:** EF261AI, EF266AI, EF267AI, EF268AI, EG265HP, EG266HP
- **Werkstoffe für Außenanwendungen:** EF119AE, EF120AE, EH119AEB, EE342AE, EF209AE, EF210AE

Geringeres Gewicht hilft strenge Emissionsvorschriften zu erfüllen

Insgesamt sind in jedem Astra-Modell rund 35 kg Borealis PP mit niedriger Dichte verbaut. Dadurch wird, je nach Modellvariante, eine Gewichtseinsparung von bis zu 200 kg im Vergleich zum Astra-Vorgängermodell erreicht. Die Verwendung von leichtgewichtigen Polyolefinen anstatt herkömmlicher Materialien, wie Metall oder technischer Kunststoffe mit höherer Dichte, leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung immer strengerer CO₂-Emissionsvorschriften. Die EU schreibt bis 2021 (bei stufenweiser Einführung ab 2020) einen Flottendurchschnitt von 95 g/km vor. Gewichtseinsparungen können den Automobilherstellern dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen und die gesamte Ökobilanz ihrer Flotten zu verbessern sowie gleichzeitig den Treibstoffverbrauch zu reduzieren.

Im Zuge des Auswahlprozesses des europäischen Autos des Jahres 2016 zeigte sich die aus 58 Automobil-Journalisten zusammengesetzte Jury des Genfer Automobilsalons vom neuen Opel/Vauxhall Astra beeindruckt: Der Astra setzte sich gegen sieben weitere Finalisten und insgesamt 40 neue

Modelle durch. Das neue Modell wird am Stand von Borealis, Borouge und NOVA Chemicals auf der K Messe zu sehen sein.

„Wir freuen uns, diese globale Erfolgsgeschichte gemeinsam mit unseren geschätzten Kunden General Motors und Opel/Vauxhall feiern zu können“, erklärt Alfred Stern, Borealis Executive Vice President Polyolefins und Innovation & Technology. „Wir sind stolz, den Opel Astra auf unserem Stand zu präsentieren und gratulieren Opel/Vauxhall zu diesem Erfolg.“



Opel Astra, das europäische Auto des Jahres 2016.

Foto: © Adam Opel AG.

**Die K-Messe 2016 findet von 19. bis 26. Oktober in Düsseldorf, Deutschland, statt.
„Join Our Journey“ – besuchen Sie uns in Halle 6, Stand A43.**

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Virginia Mesicek
External Communications Manager
Tel. +43 (0)1 22 400 772 (Wien, Österreich)
e-mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Über Borealis und Borouge Automotive

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis ein führender Anbieter innovativer Polyolefinkunststoffe für Engineering-Anwendungen in der Automobilindustrie. Mit der einzigartigen und unternehmenseigenen Borstar® Technologie und der Fibremod™ Post-Reaktor-Technologie für faserverstärkte Polypropylen-Werkstoffe liefert Borealis ideale Lösungen für den Ersatz konventioneller Materialien wie Metall, Gummi oder technischer Polymere. Borealis arbeitet kontinuierlich an neuen Materiallösungen, welche die Entwicklung leichtgewichtiger Bauteile fördern und daher eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Energieeffizienz spielen. In Fahrzeugen werden Borealis' hochmoderne Polyolefinkunststoffe für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen im Motorraum verwendet. Dazu zählen Stoßfänger, Karosserieteile, Armaturentafeln, Türverkleidungen, Klimakontroll- und Kühlungssysteme, Luftansaugkrümmer und Batteriegehäuse.

Über Borealis und Borouge

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Das Unternehmen hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt aktuell rund 6.500 Mitarbeiter und ist weltweit in über 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2015 hat Borealis einen Umsatz von EUR 7,7 Mrd. und einen Nettogewinn von EUR 988 Mio. erwirtschaftet.

Borealis steht zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. Weitere 36% sind im Eigentum der OMV, einem internationalen, integrierten Öl- und Gasunternehmen mit Sitz in Wien. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), bietet Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt an.

Basierend auf der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und über 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien mit Anwendungen für die Bereiche Energie, Automobil, Rohre, Verbrauchsgüter, Healthcare und anspruchsvolle Verpackungen.

Mit der Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird Borouge zum größten integrierten Polyolefinkomplex weltweit. Nach dem Erreichen des Vollbetriebes im Jahr 2016 wird Borouge 3 eine zusätzliche Kapazität von 2,5 Millionen Tonnen bereitstellen und die Gesamtkapazität von Borouge damit auf 4,5 Millionen Tonnen steigern. Borealis und Borouge verfügen dann gemeinsam über eine Kapazität von rund 8 Millionen Tonnen Polyolefinen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pyrolysebenzin, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoff-Portfolio generiert Borealis Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Technische Stickstoffprodukte und Melamin vervollständigen das Produktportfolio und finden Anwendung in vielen Bereichen, von der Entstickung von Dieselmotorabgasen über Klebstoffe bis hin zu Laminaten für die Holzverarbeitende Industrie.

Borealis und Borouge haben das Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com

www.borouge.com

www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.

Fibremod, Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.